



Friedrich-List-Gymnasium  
Asperg

**Kern- und Schulcurriculum evangelische Religion  
Klasse 9/10**

Stand Schuljahr 2009/10

## Übergreifende und übergeordnete Kompetenzen

Unter dem Zuspruch und Anspruch Gottes und im Blick auf entwicklungsgemäßes, ganzheitliches und handlungsbezogenes Lernen fördert der evangelische Religionsunterricht den Erwerb religiöser Kompetenz als Teil allgemeiner Bildung.

*Religiöse Kompetenz* ist zu verstehen als Fähigkeit, die Vielgestaltigkeit von Wirklichkeit wahrzunehmen und theologisch zu reflektieren, christliche Deutungen mit anderen zu vergleichen, die Wahrheitsfrage zu stellen und eine eigene Position zu vertreten sowie sich in Freiheit auf religiöse Ausdrucks- und Sprachformen (zum Beispiel Symbole und Rituale) einzulassen und sie mitzugestalten.

In diesem Rahmen fördert der evangelische Religionsunterricht folgende Kompetenzen:

*Hermeneutische Kompetenz* als Fähigkeit, Zeugnisse früherer und gegenwärtiger Generationen und anderer Kulturen, insbesondere biblische Texte zu verstehen und auf Gegenwart und Zukunft hin auszulegen.

*Ethische Kompetenz* als Fähigkeit, ethische Probleme zu identifizieren, zu analysieren, Handlungsalternativen aufzuzeigen, Lösungsvorschläge zu beurteilen und ein eigenes Urteil zu begründen, um auf dieser Grundlage verantwortlich zu handeln.

*Sachkompetenz* als Fähigkeit, über religiöse Sachverhalte, Kernstücke der biblisch-christlichen Tradition und des christlichen Lebens Auskunft zu geben und deren Bedeutung für unsere Kultur zu benennen.

*Personale Kompetenz* als Fähigkeit, sich selbst, andere Personen und Situationen einfühlsam wahrzunehmen, persönliche Entscheidungen zu reflektieren und Vorhaben zu klären.

*Kommunikative Kompetenz* als Fähigkeit, eigene Erfahrungen und Vorstellungen verständlich zu machen, anderen zuzuhören, Rückmeldungen aufzunehmen, unterschiedliche Sichtweisen aufeinander zu beziehen und gemeinsam nach Handlungsmöglichkeiten zu suchen.

*Soziale Kompetenz* als Fähigkeit, mit anderen rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst umzugehen, für andere, insbesondere für Schwache einzutreten, Konfliktlösungen zu suchen, gemeinsame Vorhaben zu entwickeln, durchzuführen und zu beurteilen.

*Methodische Kompetenz* als Fähigkeit, Aufgaben zu erfassen, Sachverhalte zu recherchieren, Inhalte zu erschließen, Lernprozesse selbstständig zu organisieren sowie Erkenntnisse und Ergebnisse zu präsentieren.

*Ästhetische Kompetenz* als Fähigkeit, Wirklichkeit, insbesondere Bildende Kunst, Musik und Literatur sensibel wahrzunehmen, auf Motive und Visionen hin zu befragen und selbst kreativ tätig zu werden.

Diese übergreifenden Kompetenzen werden beim Erwerb der „Kompetenzen und Inhalte“ eingeübt. Die Dimensionen geben eine theologische Grundstruktur wieder. Sie stellen keine eigens zu behandelnden Themen dar, sondern dienen einer durchgängigen Orientierung.

## Kerncurriculum

Themenfeld: Stärker als der Tod	Kompetenzen und Inhalte	Dimension
Erfahrungen mit Sterben und Tod: eigene Ängste, Hoffnungen, Vorstellungen	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können erläutern, wie die Begrenztheit menschlichen Lebens zur Deutung von Angst, Leid und Tod herausfordert;</li> </ul>	Mensch
Biblische Hoffnung angesichts des Todes (z.B. Mk 12,18ff; 1.Kor. 15)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können darstellen, dass christliche Hoffnungsbilder angesichts des Todes im Glauben an Gott gründen;</li> </ul>	Gott
Tod und Auferstehung Jesu	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Passionsgeschichte und christliche Zeugnisse der Auferstehung.</li> </ul>	Jesus Christus
Lebensbegleitende Bedeutung christlicher Bestattungsriten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Inhalt und Form christlicher Bestattungsriten und können deren Bedeutung erläutern;</li> </ul>	Mensch Gott
Begleitung Trauernder und Sterbender	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Problematik der Sterbehilfe und können eine christliche Position begründen;</li> <li>• kennen unterschiedliche Modelle der Sterbebegleitung;</li> </ul>	Mensch Gott
Vorstellungen anderer Religionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen christliche Bilder der Hoffnung, insbesondere der Auferstehung, und können sie mit entsprechenden Vorstellungen anderer Religionen vergleichen.</li> </ul>	Mensch

Themenfeld: Bergpredigt	Kompetenzen und Inhalte	Dimension
Aufbau und Inhalt	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können historische Informationen zu biblischen Texten beschaffen;</li> </ul>	Bibel
Der Zusammenhang von Zuspruch und Anspruch: Seligpreisungen, Salz- und Lichtwort, Antithesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können anhand der Bergpredigt den Vollmachtsanspruch Jesu darstellen;</li> </ul>	Jesus Christus
Der Zusammenhang von Beten und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können an Beispielen erklären, dass menschliches Leben verantwortliche Gestaltung braucht und auf Werte, Normen und Vergebung angewiesen ist;</li> </ul>	Mensch
Zwei Auslegungsmodelle mit ihren Konsequenzen für aktuelle ethische Fragestellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale ethische Aussagen der Bibel in eine normenkritische Urteilsbildung einbeziehen;</li> </ul>	Welt und Verantwortung I
Herausforderung für die eigene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen daraus sich ergebende</li> </ul>	Welt und

Lebensführung und die Gestaltung der Gesellschaft	Herausforderungen für die eigene Lebensführung und die Mitgestaltung der Gesellschaft;	Verantwortung
Menschen, die nach der Bergpredigt leben	<ul style="list-style-type: none"> <li>können am Beispiel der Biographie eines Menschen oder der Geschichte einer Gemeinschaft zeigen, dass der Glaube an Jesus Christus die konkrete Lebensführung im Alltag und in extremen Situationen bestimmen kann.</li> </ul>	Jesus Christus

<b>Themenfeld: Kirche und Auschwitz</b>	<b>Kompetenzen und Inhalte</b>	<b>Dimension</b>
Antijudaismus und Antisemitismus	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können begründen, dass der Glaube an Gott Freiheit gegenüber totalitären menschlichen Ansprüchen ermöglicht;</li> </ul>	Gott
Beispiele aus der Geschichte der Judenverfolgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>können an einem Beispiel Aspekte der Wirkungsgeschichte der Bibel darstellen und reflektieren;</li> </ul>	Bibel
Die NS-Judenpolitik und Reaktionen der Kirchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>können unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Nationalsozialismus aus deren theologischen Vorstellungen (Antijudaismus, Verständnis der Obrigkeit) herleiten;</li> </ul>	Kirche und Kirchen
Ein Beispiel christlichen Widerstandes	<ul style="list-style-type: none"> <li>können an einem Beispiel erläutern, wie aus christlicher Überzeugung gegen die nationalsozialistische Ideologie und Praxis Widerstand geleistet wurde;</li> </ul>	Kirche und Kirchen
Christen und Juden nach Auschwitz: zum Beispiel EKD-Denkschriften „Juden und Christen“, Aktion Sühnezeichen, Spurensuche vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> <li>können an Beispielen erklären, dass menschliches Leben verantwortliche Gestaltung braucht und auf Werte, Normen und auf Vergebung angewiesen ist;</li> </ul>	Mensch
Nach Auschwitz an Gott glauben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>können darlegen, inwiefern „Auschwitz“ den Glauben an Gott in eine Krise geführt hat.</li> </ul>	Gott
<b>Themenfeld: Einführung in die Ethik</b>	<b>Kompetenzen und Inhalte</b>	<b>Dimension</b>
Erfahrungen mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten und Normen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können an Beispielen erklären, dass menschliches Leben verantwortliche Gestaltung braucht und auf Werte, Normen und Vergebung angewiesen</li> </ul>	Mensch

	ist;	
Zwei ausgewählte Ansätze für ethisches Handeln: zum Beispiel Nutzenethik, Verantwortungsethik, Prinzipienethik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können zwei <i>weitere</i>, gegenwärtig relevante ethische Ansätze darstellen und mögliche Auswirkungen auf die Bearbeitung aktueller ethischer Probleme daraus ableiten;</li> </ul>	Welt und Verantwortung
Grundbausteine einer christlichen Ethik: Dekalog, Doppelgebot der Liebe, Goldene Regel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale ethische Aussagen der Bibel in eine normenkritische Urteilsbindung einbeziehen;</li> </ul>	Welt und Verantwortung
Aktuelle ethische Probleme und Fragestellungen im Licht unterschiedlicher ethischer Ansätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen daraus sich ergebende Herausforderungen für die eigene Lebensführung und die Mitgestaltung der Gesellschaft.</li> </ul>	Welt und Verantwortung

Themenfeld: Bibel verstehen	Kompetenzen und Inhalte	Dimension
Die Vielfalt biblischer Sprachformen als Ausdruck unterschiedlicher Erfahrungen mit Gott	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Sprachformen der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Erfahrungen mit Gott deuten;</li> <li>• können historische Informationen zu biblischen Texten beschaffen;</li> </ul>	Gott Bibel
Unterschiedliche Ansätze und Methoden der Bibelauslegung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können unterschiedliche Ansätze oder Methoden der Textauslegung auf biblische Beispiele anwenden;</li> </ul>	Bibel
Wirkungsgeschichte der Bibel an einem Beispiel (z.B. Pazifismus, Apokalyptik, Armutsideal, Antijudaismus)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können an einem Beispiel Aspekte der Wirkungsgeschichte der Bibel darstellen und reflektieren.</li> </ul>	Bibel

Themenfeld: Hinduismus (fakultativ zu Buddhismus)	Kompetenzen und Inhalte	Dimension
Ausdrucksformen hinduistischen Glaubens und Lebens mit seinen anthropologischen, sozialen und ethischen Implikationen (zum Beispiel Kasten)	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können diese Ausdrucksformen hinduistischen Glaubens und Lebens erläutern;</li> </ul>	Religionen und Weltanschauungen
Verständnis von Leben und Tod im Vergleich mit christlichen Vorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können das hinduistische Verständnis von Leben und Tod entfalten und mit christlichen Vorstellungen vergleichen;</li> </ul>	Religionen und Weltanschauungen
Geographische Verbreitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben Kenntnis von der</li> </ul>	Religionen und

	geographischen Verbreitung des Hinduismus weltweit;	Weltanschauungen
Hinduistische Götterwelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>können mindestens drei Götter der hinduistischen Götterwelt mit ihren jeweiligen Attributen beschreiben und deren Bedeutung darlegen;</li> </ul>	Religionen und Weltanschauungen
Heilswege des Hinduismus und Vergleich mit christlichen Heilsvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>können Heilswege des Hinduismus darstellen;</li> </ul>	Religionen und Weltanschauungen
Herausragende Gestalten des Hinduismus: zum Beispiel Mahatma Ghandi	<ul style="list-style-type: none"> <li>können das Verständnis Jesu im christlichen Glauben abheben vom Verständnis religiös herausragender Menschen im Hinduismus.</li> </ul>	Jesus Christus

Themenfeld: Buddhismus (fakultativ zu Buddhismus)	Kompetenzen und Inhalte	Dimension
Ausdrucksformen buddhistischen Glaubens und Lebens, zum Beispiel Ikonographie (zum Beispiel Buddhafigur) und Symbolsprache	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können Ausdrucksformen buddhistischen Glaubens und Lebens erläutern;</li> </ul>	Religionen und Weltanschauungen
Verständnis von Leben und Tod im Vergleich mit christlichen Vorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>können das buddhistische Verständnis von Leben und Tod entfalten und mit christlichen Vorstellungen vergleichen;</li> </ul>	Religionen und Weltanschauungen
Geographische Verbreitung und historische Entfaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>haben Kenntnis von der geographischen Verbreitung des Buddhismus weltweit und können die Entwicklung des Buddhismus darstellen;</li> </ul>	Religionen und Weltanschauungen
Die Buddhalegende	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Buddhalegende und können sie auf Lehrinhalte des Buddhismus beziehen;</li> </ul>	Religionen und Weltanschauungen
Heilswege des Buddhismus und Vergleich mit christlichen Heilsvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen christliche Bilder der Hoffnung, insbesondere der Auferstehung, und können sie mit den entsprechenden Vorstellungen des Buddhismus vergleichen;</li> </ul>	Mensch
Mönchtum und herausragende Gestalten des Buddhismus: zum Beispiel Dalai Lama	<ul style="list-style-type: none"> <li>können die konstitutive Bedeutung des Mönchtums für den Buddhismus darstellen;</li> <li>können das Verständnis Jesu im christlichen Glauben abheben vom Verständnis religiös herausragender Menschen im Buddhismus.</li> </ul>	Religionen und Weltanschauungen

### **Schulcurriculum**

- eventuell Besuch und Erkundung einer Synagoge
- Mitarbeit bei der Gestaltung eines Schulgottesdienstes
  
- Über das Kerncurriculum hinaus können - entsprechend der zur Verfügung stehenden Zeit - die übergeordneten Kompetenzen anhand von Themen aus dem bisherigen Lehrplan weiter vertieft werden

### **Methoden**

- Erkundung
- Rollenspiel
- Stillarbeit
- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Gruppen-/Teamarbeit
- fragend-entwickelnder Unterricht
- Lehrervortrag
- Projektlernen